

KONZERTE II. TEIL

Wolf-Eberhard von Lewinski

Von Bach bis Gershwin

Daß es überraschende Marktlücken gibt, stellt man bei unserer Diskothek immer wieder fest. Und sei es nur hinsichtlich einer sinnvollen Auskoppelung. Wer Vivaldi liebt, muß doch nicht gleich acht Platten kaufen müssen, um Concerti grossi sinnvoll zu erwerben. Eigenartig, wie sich im Barock-Konzert mehr die weniger prominenten Solisten und Orchester tummeln - und es dem Hörer erschweren, weil viel Unwesentliches mit aufgenommen wurde. Wie da die Leckerbissen herausfinden? Wir wollen mit-sieben, aber können nicht alle Kostbarkeiten bringen - unser „Leitfaden“ würde zu lang werden.

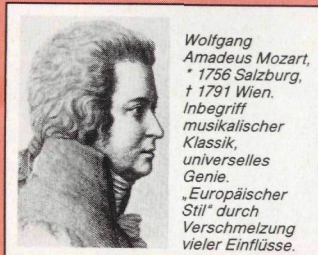
Ein Leitfaden für Schallplattensammler in 12 Folgen

	forum
Orchesterwerke I	4/1979
Orchesterwerke II	5/1979
Konzerte I	6/1979
Konzerte II	7/1979
Kammermusik	8/1979
Klavierwerke I	9/1979
Klavierwerke II	10/1979
Orgelwerke	11/1979
Lied und Kantate	12/1979
Chorwerke,	
Geistliche Musik	1/1980
Oper I	2/1980
Oper II	3/1980

Jeder der genannten Komponisten wird im Laufe der zwölf Folgen mit Biographie und Abbildung vorgestellt.

Die Interpreten werden in folgender Reihenfolge genannt: Solist(en) und/oder Dirigent, Orchester bzw. Ensemble

WOLFGANG AMADEUS MOZART



Wolfgang Amadeus Mozart, * 1756 Salzburg, † 1791 Wien. Inbegriff musikalischer Klassik, universelles Genie. „Europäischer Stil“ durch Verschmelzung vieler Einflüsse.

Klavierkonzerte Nr. 1-27

Barenboim/Barenboim/English Chamber Orchestra
EMI 1C 197-52249/60 (12 S 30)
(alle Konzerte auch einzeln erhältlich)
Natürliche, unkomplizierte, mozartische Musikalität. Differenziert im Ausdruck, unaufdringlich gefühlsstark. Kein „dicker“ Klang, mehr auf Intimität bedacht. Unverstellt-schöner Mozart

Klavierkonzerte Nr. 9 KV 271 (Jeunehomme) und Nr. 23 KV 488

Haskil/P. Sacher/Wiener Symphoniker
Philips 6599 803 (1 S 30)
Beglückend gelöst und wahrhaft heiter, unbeschwert, doch melancholisch. Reiner, vollendeter Mozart-Stil

Klavierkonzert Nr. 20 KV 466

Ashkenazy/Schmidt-Isserstedt/London Symphony Orchestra
(in:) Decca 6.35367 DX (2 S 30)
Durchdachtes, nicht überbordend romantisiertes, dramatisch tiefschürfendes d-Moll-Spiel. Viel Konturschärfe

Klavierkonzerte Nr. 20 KV 466 und Nr. 24 KV 491

Haskil/I. Markevitch/Lamoureux-Orchestre Paris
Philips 6833 065 (1 S 30)
Die bekanntesten Mozart-Konzerte zusammengefaßt in einer klaren, verinnerlicht-schönen, persönlichkeitsstarken Wiedergabe

Klavierkonzert Nr. 24 KV 491

Rubinstein/Krips/RCA Symphony Orchestra
(in:) RCA 26.35049 DX (2 S 30)
Weise und abgeklärt, ohne der c-Moll-Intensität etwas schuldig zu bleiben. Mozart in Demut und Größe

Violinkonzerte Nr. 1-7

Szeryng/Gibson/New Philharmonia Orchestra London
(in:) Philips 6747 376 (4 S 30)
Feingliedrig-delikat, schwebend-salzburgisch, gekonnt-facettenreich. Geigerisch vollkommen, musikalisch eindrucksvoll

Violinkonzert Nr. 3 KV 216

Kremer/Kremer/Wiener Symphoniker
(in:) Ariola 27 318 KK (1 Qm 30)
Detailliert ausgearbeitet und nicht nur auf schönen Ton gespielt. Geistige Intensität mit expressivem Engagement im Einklang

Violinkonzerte Nr. 4 KV 218 und Nr. 5 KV 219

Schneiderhan/Schmidt-Isserstedt/Berliner Philharmoniker
DG 2535 124 (1 S 30)
Klassisch ausgeglichen, wienerisch beschwingt, empfindsam ohne gefühlig zu werden, klangreich schmuck, ohne dekorativ zu wirken

Fagottkonzert KV 191

M. Turkovic/Schneidt/Bamberger Symphoniker
(in:) DG 2530 270 IMS (1 S 30)
Ungewohnt charaktervoller Fagottklang, ohne komischen Beigeschmack, perfekt und prägnant geblasen wie gespielt

Flötenkonzerte Nr. 1 KV 313 und Nr. 2 KV 314

Galway/R. Baumgartner/Festival Strings Lucerne
Ariola 88 248 KK (1 Qm 30)
Blendend voller und geschmeidiger Flötenklang zu kammermusikalischer Begleitung von Niveau. Strenge Mozart-Linie mit Herz

Konzert für Flöte, Harfe und Orchester KV 299

Nicolet (Flöte), R. Stein (Harfe)/K. Richter/Bach-Orchester München
(in:) Telefunken 6.35051 DX (2 S 30)
Vornehm-zurückhaltend, hinter die Musik gestellt, vortreffliche Partnerschaft im Klangbild, Finesse und Filigran

Oboenkonzert KV 285 d (KV 314)

Holliger/Waart/New Philharmonia Orchestra London
(in:) Philips 6500 174 (1 S 30)
So vollkommen vorgetragen, so durchgeistigt und lebendig zugleich überzeugt auch die Oboenversion, so daß man sie nicht missen möchte

KRZYSZTOF PENDERECKI



Krzysztof Penderecki, * 1933 Krakau. Originellster und erfolgreichster polnischer Komponist der Gegenwart. Oratorium, Oper, Konzert neu akzentuiert.

Violoncellokonzert

Palm/Penderecki/Polnisches Radio-Sinfonieorchester Warschau
(in:) EMI 1C 193-02386/87 (2 S 30)
Authentische Interpretation eines ironisch-witzigen Werkes mit lustigen Arabesken und klanglichen Überraschungen

SERGE PROKOFIEFF



Serge Prokofiev, * 1891 Sonzowka, † 1953 Moskau. Russischer Avantgardist mit wilder Gebärde, später, in die Heimat zurückgekehrt, Klassizist mit reicher Produktion.

Klavierkonzerte Nr. 2 und Nr. 3

M. Béroff/Masur/Gewandhausorchester Leipzig
EMI 1C 065-02764 (1 S 30)
Das Hämmern und Wütende, das Groteske und Gefühlscheue kommt hier im kompletten Umfange wirkungsvoll zur Geltung

Violinkonzerte Nr. 1 und Nr. 2

Chung/Previn/London Symphony Orchestra
Decca 6.42176 AS (1 S 30)
Schärfe und Aggressivität der Partituren mit Unerbittlichkeit herausgemittelt, ohne Klangkultur der Geige zu leugnen. Pakkend

SERGEJ RACHMANINOFF

Klavierkonzert Nr. 3

Ashkenazy/Previn/London Symphony Orchestra
Decca 6.42413 AW (1 S 30)
Hochexplosiver Virtuosenstil, der abgegriffene Wendungen

Internationale Funkausstellung 1979 Berlin 24.8.-2.9.

Hören - Sehen - Aufzeichnen

Das ganze Angebot der Unterhaltungselektronik präsentiert sich in Berlin. HiFi - TV - AV.
Wo liegen die Marktchancen? Fachhändler aus aller Welt erfahren hier, was „in“ ist. Besser ordern durch umfassende Marktkennntnis. Die Internationale Funkausstellung zeigt die Chancen.



Veranstalter:
Gesellschaft zur Förderung der Unterhaltungselektronik (GFU) mbH
Durchführungsgesellschaft:
AMK Berlin
Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH

Hotel-Reservierungen und Berlin-Informationen:
Verkehrsamt Berlin
Europa-Center, D-1000 Berlin 30
Telefon: (030) 2 12 34
Telex: 01 83 356 vaber d

HiFi - TV - AV

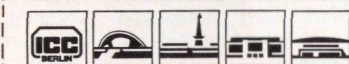
Dazu fachbezogene und verbraucherorientierte Aktivitäten, wie: HiFi-Vorführungen mit Vergleichsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Preis-/Leistungsklassen, HiFi-Happenings des Deutschen High Fidelity Institutes im ICC Berlin.
TV-bezogene Informationen der Deutschen Bundespost und der Sendeanstalten: Bildschirmtext, Videotext; Kabelfernsehen und Antennentechnik.
AV-Demonstrationen des Facheinzelhandels im „Videoladen“ mit „Videothek“.

Bitte übersenden Sie mir Ihr Informationsmaterial

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____



AMK Berlin

Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH

Internationales Congress Centrum Berlin
Kongresshalle Berlin 19
Messegelände Berlin
Deutschlandhalle/Eissporthalle Berlin

Postfach 1917 40 · Messedamm 22
D-1000 Berlin 19
Telefon (030) 30 38-1
Telex 0182908 amkb d

neu hören, hinter die Politur oder Fassade blicken läßt. Vibrierend

MAURICE RAVEL

Klavierkonzert G-Dur

Argerich/Abbado/Berliner Philharmoniker
(in:) DG 139349 (1 S 30)
Vom pianissimo-Hauch der langsamen Girlanden bis zum jazzoid-frechen Finale kostbar bunt gespielt, elektrisierend, federnd

CAMILLE SAINT-SAENS

Violinkonzert Nr. 3

Hoelscher/Dervaux/New Philharmonia Orchestra London
(in:) EMI 1C 063-02919 Q (1 Qm 30)
Schmachtende Melodien eingängig und schwellend, aber ohne Tränendrüse und Sentiments-Druck. Fast pfiffig kesse Darbietung

Violoncellokonzert Nr. 1

H. Schiff/Mackerras/New Philharmonia Orchestra London
(in:) DG 2530793 (1 S 30)
Mit herzhaftem Zugriff Salonhauch weggeblasen, mit kraftvollem Strich und imposantem Klang, wienerisch leger, gefühlvoll

ARNOLD SCHÖNBERG



Arnold Schönberg,
* 1874 Wien,
† 1951 Los Angeles.
Wesentlicher
Anreger der
Neuen Musik,
zuerst mit
Wagner-Nach-
klang, dann mit
atonalen und
zwölftönigen, oft
abstrakten Werken
bedeutungsvoll.

Klavierkonzert

Brendel/Kubelik/Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
(in:) DG 2530257 IMS (1 S 30)
Intelligent der verzahnten Motive nachgespielt, ohne auf Trokene zu kommen. Mit Energie gegen Sprödigkeit angespielt

Violinkonzert Nr. 1

Z. Zeitlin/Kubelik/Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

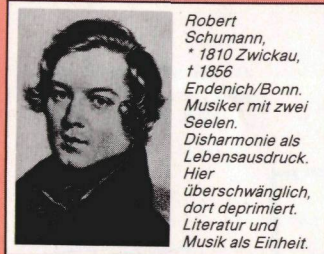
(in:) DG 2530257 IMS (1 S 30)
Gelungener Versuch, Konstruktives mit Emotionen aufzufüllen, komponierte Gedanken plausibel in Klang zu verwandeln

DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Violinkonzert Nr. 1

D. Oistrach/Mrawinsky/Leningrader Philharmoniker
Ariola 79829 ZK (1 S 30)
Dem widerborstig-kühnen Stück wird Oistrachs singend-fülliger Ton kontrastierend sinnreich gerecht. Hochschäumende Kraft

ROBERT SCHUMANN



Robert Schumann,
* 1810 Zwickau,
† 1856
Endenich/Bonn.
Musiker mit zwei
Seelen.
Disharmonie als
Lebensausdruck.
Hier
überschwänglich,
dort deprimiert.
Literatur und
Musik als Einheit.

Klavierkonzert a-Moll

Kempff/Kubelik/Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
(in:) DG 2530484 (1 S 30)
Die ganze Romantik in Kempffs konzentriertem Spiel eingefangen, ohne Mätzchen oder Sentimentalitäten, klassisch schön in aufjubelnder Freude

Haskil/Otterloo/
Philharmonisches Orchester
Den Haag

(in:) Philips 6598274 (1 S 30)
Technisch nicht ganz up to date, aber musikalisch so phantasie-reich und ausgeglichen in den Schattierungen, daß man bereichert wird von Klang und Gestus, Melodie und Rhythmus-Gestaltung

Violoncellokonzert a-Moll

J. du Pre/Barenboim/New Philharmonia Orchestra London
(in:) EMI 1C 037-01943 (1 S 30)
Strömende Melodie, pastos angegangen, mit berstendem Temperament und jugendlich-stürmischer Leidenschaft in den Bann schlagend

JEAN SIBELIUS

Violinkonzert d-Moll

Kremer/Rohsdestwenskij/
London Symphony Orchestra
(in:) Melodia-Eurodisc
(Ariola) SQ 25099 MK
(1 Qm 30)

Die FONOFORUM-Schallplatte des Monats 7

Seite 48

CARL STAMITZ

Flötenkonzerte Nr. 2 und op. 29 G-Dur

Linde/Wiener Solisten
(in:) DG 2533085 (1 S 30)
Mit viel Feingefühl und blastech-nischem Können, mit Stillsinn und apertem Klang sorgfältig musiziert

Violakonzert Nr. 1

Zukerman/Zukerman/English Chamber Orchestra
(in:) CBS 76490 (1 S 30)
Mit „geigerischer“ Sicherheit und flottem Strich, aber dunkel-sanftem Klang der Bratsche, eine Freude für Kenner

RICHARD STRAUSS

Hornkonzerte Nr. 1 und Nr. 2

P. Damm/Kempe/Staatskapelle Dresden
EMI 1C 063-02743 Q (1 Qm 30)
Kleine Klangwunder zwischen Solist und „dem“ Strauss-Orchester, zum reinen Ohrenschaus serviert – Honigkunst der besten Sorte

Oboenkonzert D-Dur

Holliger/Waart/New Philharmonia Orchestra London
(in:) Philips 6500174 (1 S 30)
Wie Moderne oder Mozart bringt Holliger Strauss nicht minder präzise und variantenreich im Klang wie in der süffigen Glanzkraft

IGOR STRAWINSKY

Konzert für Klavier und Bläser; Capriccio

M. Béroff/Ozawa/Orchestre de Paris
(in:) EMI 1C 063-11698 (1 S 30)
Synkopenfrohdig, humorvoll, drahtig, ein Fest für Rhythmiker, knisternd geboten. Gekühlte Vulkanismen

Violinkonzert D-Dur

Chung/Previn/London Symphony Orchestra
(in:) Decca SXL 6601 AW (1 S 30) (Teldec Import Service)
Glanz eisiger Präzision und kantiger Rhythmus-Schläge. Röntgen-Musik, ratternde Triebkräfte am Zügel. Feinste Federzeichnung

GEORG PHILIPP TELEMANN

Konzert für Flöte, Blockflöte, Streicher und Basso continuo e-Moll

Brüggen (Blockflöte), Vester (Flöte)/Rieu/Amsterdamer Kammerorchester
(in:) Telefunken 6.41342 AG (1 S 30)
Vielfalt der angeblich einfarbigen Flöte und musische Aktivität am Instrument sind aufreizend gut demonstriert

Trompetenkonzert D-Dur

André/Marriner/Academy of St. Martin-in-the-Fields
(in:) RCA ZL 30616 AW (1 S 30)
Umwerfender Trompetenschall ohne plumpe Schmettern. Lunge und Lippen im Einklang, bewundernswürdig musikalisierte Technik

Violakonzert G-Dur

W. Christ/Müller-Brühl/Kölner Kammerorchester
(in:) Schwann 2060 (1 S 30)
Sonor-warmer Klang, atmendes Schwellen der Melodik, munterer Allegro-Geist. Etwas für Entdecker

GIUSEPPE TORELLI

Concerto grosso op. 8 Nr. 6 (Weihnachtskonzert)

I Musici
(in:) Philips 6599425 (1 S 30)
Nicht nur wegen weihnachtlicher Gefühle dieser g-Moll-Komposition, auch mit der wiegend-vitalen Wiedergabe ein Klang-Labsal

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Klavierkonzert Nr. 1

Horowitz/Toscanini/NBC-Symphony Orchestra
RCA 26.41337 AF (1 M 30)
Horowitz-Hexerei auf dem Höhepunkt. Unvergleichliche An-

schlags-Motorik und Akkord-Gewalt. Atembekaumend trotz alter Aufnahme

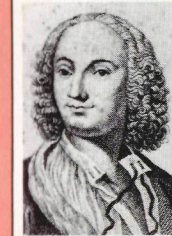
S. Richter/Karajan/Wiener Symphoniker

(in:) DG 2740126 (6 S 30)
Aus neuerer Zeit kommt kein Pianist an Richters unbändige Tastenkunst des metallenen Schlags und des Sehnsuchts-Klanges heran. Das Schluß-Getöse bleibt unvergleichlich

Violinkonzert D-Dur

D. Oistrach, Roshdestwenskij/
Moskauer Philharmoniker
Ariola 85521 MK (1 S 30)
Unnachahmlich wohlklingend und schwellend, hinreißend rhythmisch betont, ohne je zu forcieren, Tschaikowsky pur, dabei derb, nicht nach westlichem Sinne süßlich

ANTONIO VIVALDI



Antonio Vivaldi,
* 1678 Venedig,
† 1741 Wien.
Rothaariger
Priester,
beliebter Lehrer
und
Hauskomponist
in einem
Mädchen-Konser-
vatorium. Neue
Violintechnik.
Hundert von
Werken.

Violinkonzerte Nr. 22-25 op. 8, 1-4

(Vier Jahreszeiten)
Harnoncourt/Concentus musicus Wien
(in:) Telefunken 6.35386 EK (2 S 30)
Auf alten Instrumenten, nach historischer Praxis, mit auffallend deutlicher Darstellung im klang-malerischen Sinne, ohne musikalische Gesetze zu verlassen. Ereignisreich, fasziniert unmittelbar

Concerti grossi

(L'Estro Armonico – La Stravaganza, La Cetra, Vier Jahreszeiten)
Marriner/Academy of St. Martin-in-the-Fields
Decca 6.35448 HD (8 S 30)
Die wesentlichen Konzerte Vivaldis zusammengefaßt in ebenso straff-zügiger, rasant-aufregender wie klang-klar realistischer und überspringend spannungsvoller Wiedergabe

Konzert für 2 Trompeten

Laird, Wilson/Hogwood/
Academy of Ancient Music
(in:) Decca 6.42390 AS (1 S 30)

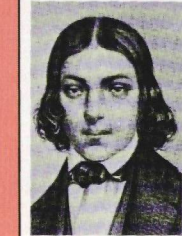
Mit alten Instrumenten, aber einer impulsreich-spontan musizierten Einspielung kommen Vivaldis Varianten an Klangfarben und programmatischen Hintergründen zwingend zur Wirkung

CARL MARIA VON WEBER

Konzertstück f-Moll für Klavier und Orchester

Arrau/Galliera/Philharmonia Orchestra London
(in:) EMI 1C 037-01697 (1 S 30)
Ein Altmeister der Klaviatur mit nicht äußerlich gedachter Virtuosität. Musikalische Zusammenhänge sind logisch und gefühlsintensiv signalisiert

HENRI WIENIAWSKI



Henri Wieniawski,
* 1835 Lublin,
† 1880 Moskau.
Geigendes
Wunderkind,
Lehrer in Brüssel.
Als neuer
Paganini gefeiert.
Komponierte vor
allem für sich.

Violinkonzert Nr. 2

Heifetz/Solomon/RCA Symphony Orchestra
(in:) RCA 26.41141 AN (1 S 30)
Ein „Paganini des 20. Jahrhunderts“ imitiert seinen Vorgänger mit individuell-eigenständiger Genialität des absoluten Geigens

Die berühmte Mozartsängerin erzählt ihr Leben

Mozarts Konzertarien begründeten den Ruf Maria Staders als der Mozartsängerin, deren Stimme die Welt hören wollte. Fünfund-dreißig Jahre dauerte die Laufbahn Maria Staders. Ihre Karriere führte sie in die Konzertsäle der Welt, ließ sie zusammentreffen mit den Großen und Berühmten der internationalen Musikszene. In ihrem Rückblick schildert sie Begegnungen mit Wilhelm Backhaus und Elly Ney, Richard Strauss und Igor Strawinsky, Otto Klemperer und Herbert von Karajan, um nur einige zu nennen. Sie erzählt von jenen, die sie als Sängerin ausbildeten, von Freundschaften mit Clara Haskil, Artur Schnabel und Pablo Casals, und von jenen, die ihr besonders nahestanden: Bruno Walter, Ferenc Fricsay und Carl Schuricht. Ein Leseereignis von besonderem Reiz.

Maria Stader Nehmt meinen Dank

Die
Mozartsängerin
erzählt
ihr Leben

verlegt
bei
Kindler



460 Seiten, davon 52 Seiten Bildteil, Leinen DM 36,-

verlegt bei Kindler

Die fonoforum-Schallplatte des Monats finden Sie auf Seite 48